

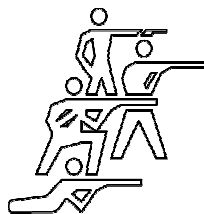
SCHÜTZENVEREIN HAGEN
von 1925 e.V.

Igelpost



Ausgabe

3/2020



21. Juli bis 23. August 2020 kein Schießtraining.
Beginn: 25. August 2020

Trainingszeiten:

Dienstag von 17:30—20:00 Uhr

Letzter Start um 19:30 Uhr

Sonntag von 10:00—12:00 Uhr

Letzter Start um 11:30 Uhr

--- Aktuelles --- Aktuelles --- Aktuelles --- Aktuelles ---

Sportliches

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Jungschützen,

bedingt durch die Corona Krise, ist in diesem Jahr auch im Schießsport alles anders. Dieses betrifft nicht nur das Vereinsleben und die sportlichen Abläufe im Verein, auch die weiterführenden Meisterschaften und Wettkämpfe auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene.

Wie weit und in welchem Ablauf, die Bezirks- und Landesmeisterschaften für 2021 durchgeführt werden, wurde vom Landesverband noch nicht bekannt gegeben. Der Kreisschützenverband Lüneburg hat die Kreismeisterschaft 2021, das Kreiskönigschießen und die Winterrunde abgesagt.

Hier werden die Ergebnisse der Kreismeisterschaft 2020 als Wertung (Qualifikation) für die Bezirksmeisterschaft 2021 zu Grunde gelegt. Wann und in welchem Zeitraum wir die Vereinsmeisterschaft durchführen, wird noch bekannt gegeben.

Wir haben am Sonntag, den 28. Juni 2020, unter bestimmten Auflagen und Vorschriften hinsichtlich von Gesundheitsschutz, Hygiene und Mindestabstand wieder mit dem Schießtraining begonnen. Das Trainingsschießen findet weiterhin bis zur Sommerpause **nur am Sonntag** statt! Ich hoffe, dass wir nach der Sommerpause wieder unter normalen Umständen auch am Dienstag trainieren können.

Unsere jährliche Veranstaltung "Ziel im Visier" fällt in diesem Jahr leider aus.

Der Königsball und Kreiskönigsball im September findet in diesem Jahr nicht statt, die amtierenden Majestäten sind somit ein weiteres Jahr in Amt und Würde.

Joachim Busse
Vereinsportleiter

Während der Einschränkungen und Einstellung des Schießbetriebes wurden viele erforderliche Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten im Schießstand und auf unserer Schießsportanlage durchgeführt.

Anstrich der Sitzbänke, Anstrich des KK - Geschosßfanges und Erneuerung der Standnumerierung.

Erweiterung und Einbau weiterer Infrarotheizungen für die Messrahmen in den offenen KK-Geschosßfängen, hierzu war die Verlegung einer zusätzlichen Zuleitung erforderlich.

Weiterführung der Installationsarbeiten für die Visualisierung der Disag-Anlage. Dadurch können zukünftig die Trefferanzeige und die Schießergebnisse auch in der Halle und im Anbau auf dem Flachbildschirm oder auf der Leinwand live verfolgt werden. Einige Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen und werden bis Ende der Sommerpause fertiggestellt.



Infrarotheizung



KA KK (2. Durchgang) Kk

83 86 92 86 **347**

87.3 92.3 94.5 90.3 **364.4**

<http://qr.disag.de> 16.10.2018 15:20:58



Es ist wieder jeden Sonntag Frühschoppen ab 10:30 Uhr

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Enrico **Preuß** am 10. Juli
Andreas **Borgies** am 03. August
Renate **Schroeder** am 05. August
Sabine **Knörndel** am 08. August
Jens-Peter **Kluth** am 11. August
Jens **Siebenbrodt** am 14. August
Thomas **Meyn** am 17. August
Josef **Engelmann** am 01. September
Heike **Möller** am 04. September
Gunnar **Gliesche** am 09. September
Einar **Rusch** am 10. September
Renate **Borgies** & Sigrid **Grudda** am 13. September
Jannik **Meyn** am 14. September
Jennifer **Schnakenbeck** am 22. September
Thomas **Schmidt** am 24. September
Uwe **Waasen** am 28. September

Es war einmal..... Protokollabschrift der Hauptmitgliederversammlung
am 31.1. 1953 beim Schützenbruder Otto Uder.

Der 1. Vorsitzende eröffnet um 20:15 Uhr die Versammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung der Mitglieder ordnungs-gemäß erfolgt ist. Er gibt sodann folgende Tagesordnung bekannt:

1. Verlesen der Niederschrift vom 7.11. 52
2. An- und Abmeldungen
3. Geschäftsberichte des Vorstandes
4. Verschiedenes

Gegen die Abfassung der Tagesordnung wurden keine Bedenken geäußert.

Zu 1. 2. Schriftführer Stelter verliest die Niederschrift vom 7.11. 52, die von der Versammlung gebilligt wurde.

Zu 2. Anmeldungen liegen nicht vor. Abgemeldet haben sich die Schützenbrüder Ewald Heyden und Friedrich Jarchow.
Letzterer wurde wegen Nichtzahlung der Beiträge ausgeschlossen.

Zu 3. Der Kassierer Otto Rätz gab seinen Rechenschaftsbericht. Die Kasse schließt ab mit folgenden Beträgen:

Einnahme : 3770,86 DM

Ausgabe: 3227,50 DM

Kassenbestand: 587,84 DM

Der 1. Vorsitzende dankt dem Kassierer für seinen Bericht und die geleistete Arbeit. Er bittet die Kassenrevisoren, Bericht über das Ergebnis der Kassen-prüfung zu geben. Kassierer Rudi Warnecke teilt mit, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt worden ist und keine Beanstandungen zu erheben sind. Er bittet die Versammlung, dem Kassierer Entlastung zu erteilen. Die Versammlung erteilte dem Kassierer daraufhin Entlastung. Der Schützenmeister Stelter gibt anschließend seinen Rechenschaftsbericht. Er teilt mit, dass im vergangenen Jahr 11 Übungsschießen, 3 Preisschießen und 3 Fernwettkämpfe abgehalten wurden. Hinzu kommen noch 3 Vergleichskämpfe zwischen den Vereinen Lüneburg, Oedeme und Hagen.

Zu erwähnen sind noch die vielen auswärtigen Veranstaltungen anlässlich der Schützenfeste. Innerhalb des Vereins wurden wiederum die Vereins-meister ermittelt. Vereinsmeister wurden:

In der Schützenklasse Gerhard Augustin,

in der Altersklasse Heinrich Soetbeer,

in der Jungschützenklasse Heino Stelter.

Schützenmeister Stelter ermahnt die Schützen erneut, sich in Zukunft reger am Übungsschießen und den anderen Schießveranstaltungen zu beteiligen. Es hat sich bei den letzten Wettkämpfen herausgestellt, dass die Vereine Oedeme und Lüneburg so stark aufgekommen sind, dass wir Niederlagen einstecken mussten, die auch in Zukunft eintreten werden, wenn nicht alle Schützen sich am Schießen beteiligen. Es ist eine traurige Bilanz, wenn man feststellen muss, dass nur der Stamm von 10 – 15 Schützen zum Schießen kommt.

Der 1. Vorsitzende dankt dem Schützenmeister für seinen Bericht und schließt sich der Bitte an die Schützen an, sich in Zukunft reger zu beteiligen.

Sodann gibt der 1. Vorsitzende Hans Meyn seinen Geschäftsbericht.

Er erklärt, dass sich in der letzten Zeit Unzuträglichkeiten ergeben haben, die es ihm unmöglich machen, den Vorsitz des Vereins weiterhin zu führen. Er berichtet, dass der Vorstand auf Grund eines Antrages des 2. Schriftführers Werner Stelter auf Zusammenschluss des Hagener Vereins mit der Allgemeinen Lüneburger Schützengesellschaft Beschluss gefasst hat. Der einstimmige Beschluss sah vor, dass

Vertreter beider Vereine verhandeln sollen, über diesen Antrag. Es bestand Einigkeit darüber, dass ein Zusammenschluss nur in Frage kommt, wenn der Verein als solcher offiziell bestehen bleibt, mit den sich daraus ergebenden Konsequenz, wie Bestehen der Eintragung im Vereinsregister, Behalten des Vereinsvermögens, der Tradition usw.. Der Zusammenschluss sollte kooperativ erfolgen, damit das Sportschießen mehr gefördert werden kann. Mit diesen Bedingungen erklärten sich alle Vorstandsmitglieder, die in der Vorstandssitzung anwesend waren, einverstanden. Inzwischen haben die Lüneburger und auch Mitglieder anderer Vereine von diesen Dingen Kenntnis erhalten.

Der Vorstand der Lüneburger Schützengesellschaft nahm durch einige Mitglieder gegen den Zusammenschluss Stellung, mit der Begründung, dass sie einen Verein, der im Inneren krank ist, nicht gebrauchen können.

Der 1. Vorsitzende berichtet weiter, dass es wegen dieser Haltung der Lüneburger zu keinen Verhandlungen gekommen ist. Außerdem seien über ihn Gerüchte in Umlauf gebracht worden, die er auf das Schärfste zurückweise. So sei ihm berichtet worden, dass er für den Zusammenschluss nur aus geschäftlichen Gründen sei. Weitere Gründe kommen hinzu, sodass auch ihm eines Tages der Kragen platzt.

Er legt sein Amt nieder und bittet den Kommandeur, die Verhandlung weiterzuführen und eine Neuwahl in die Wege zu leiten.

Daraufhin melden sich verschiedene Schützen zu Wort, die den Schützenbruder Meyn bitten, den Vorsitz weiter zu führen. Sie sprechen sich dafür aus, dass eine Untersuchung dieser Vorfälle durchgeführt wird mit dem Ziel der Entfernung der Schützen, die Vereinssachen ausplaudern, Gerüchte in die Welt setzen und sich sonst wie gegen den Verein schädigend auslassen. Dem 1. Vorsitzenden wurde aber nahe gelegt, dass er diesen Gerüchten keine allzu große Bedeutung beimessen dürfe. In jedem Verein wird geredet und wer im Vorstand ist und dazu noch Geschäftsmann, muss sich schon ein dickes Fell anschaffen. Und das fehlt dem Schützenbruder Meyn. Hinzu kommt, dass ein Gerücht meistens ganz anders überbracht wird, als es entstanden ist.

Der 1. Vorsitzende Meyn erklärte darauf hin, dass er den Vorsitz vorübergehend wieder übernimmt unter der Bedingung, dass ein Ehrengericht gebildet wird, dass die ganzen Vorgänge untersucht und die Schuldigen bestraft.

Hiermit erklärte sich die Versammlung einverstanden. Auf Vorschlag durch die Versammlung wurden daraufhin als Mitglieder des Ehrengerichts gewählt die Schützenbrüder Karl Reetz, Paul Grote und Heinrich Saul.

Die Vorgeschlagenen nahmen ihr Amt an. Der 1. Vorsitzende berichtet dann nochmals über die Gründe des Zusammenschlusses und verliest den Antrag des 2. Schriftführers Stellter. Nach anschließender Diskussion wurde geheim abgestimmt darüber, ob erneute Verhandlungen mit den Lüneburgern aufgenommen werden sollen oder nicht.

Die Abstimmung ergab: 25 Ja- und 12 Neinstimmen.

Der 1. Vorsitzende erklärt, dass er noch 3 Schützen bestimmen würde, die an den Verhandlungen teilnehmen.

Sodann nimmt der 1. Vorsitzende die Ehrung der Vereinsmeister, denen mit Ausnahme des Schützenbruders Augustin, der nicht anwesend ist, die Siegetrophäen überreicht wurden.

Der 1. Vorsitzende teilt dann mit, dass der 2. Vorsitzende neu gewählt werden muss. Auf Vorschlag der Versammlung werden die Schützenbrüder Dreyer und Döbbelin benannt. Schützenbruder Dreyer lehnte ab; Döbbelin nahm an. Schützenbruder Döbbelin wurde sodann einstimmig zum 2. Vorsitzenden des Vereins gewählt.

Zu 4. Das Schützenfest 1953 wurde auf den 6. und 7. Juni 1953 festgesetzt.

Zu diesem Fest soll das Wittorfer Schankzelt verpflichtet werden. Nach Durchsicht der vom Schützenbruder Grote mitgebrachten Stoffproben, entschied sich die Versammlung für den grauen Schützenstoff. Die Schützen, die sofort eine Uniform sich anfertigen lassen wollen, müssen sich mit dem Schützenbruder G. Brettschneider in Verbindung setzen, der den Auftrag bekommt, die Schützen festzustellen, die bereit sind, eine Uniform zu kaufen. Er wurde ermächtigt, das Geld für den Stoff in Höhe von DM 35,- gleich einzukassieren.

Schützenmeister Stelter bittet, dass ihm 1 oder 2 Vertreter zugeteilt werden, die ihn in seiner Arbeit laufend unterstützen.

Hierzu erklären sich bereit die Schützen Brettschneider und Westermann.

Um 22:00 Uhr schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung.

Anwesende laut Liste: 37

Stelter
2. Schriftführer

Meyn
1. Vorsitzender

Neuer Rekord mit 560 Ringen

„Ordensseggen“ und Siegerehrung bei den Hagerer Schützen — Bunter Kommersabend

Lüneburg. Lobesworte auf die Kameradschaft und die bewährte Hagerer Schützentradi- tion fand der Präsident des Bezirksschützen- verbandes, Willi Karl, beim Kommersabend, der das Hagerer Schützenfest 1957 beschloß. Außer den Hagerer Schützen waren auch Abordnungen mehrerer benachbarter Schützenvereine dabei. Viel Beifall gab es bei der Siegerehrung, bei der auch Bezirksschützenmeister Hans Bosch, Ochtmissen, mitwirkte. Mit der Preisverteilung ging auch ein reicher Ordensseggen nieder.

Präsident Karl sprach den Reinstorfer Schützenbrüdern, die beim Mannschaftsschießen gegen schwerste Konkurrenz einen Pokal erringen konnten, und den Reinstorfer Jungschützen, die sich mit einem Rekordergebnis von 560 Ringen — das beste jemals im Bereich des Bezirksverbandes bisher „erzielte“ Ergebnis — gleichfalls einen Wanderpokal erkämpften, herzliche Glückwünsche aus. Er kündigte an, daß der Reinstorfer Jungschütze Heinz Pilch und der Hagerer Jungschütze Jürgen Lodders, die besonders gute Resultate erzielten, bald an einem Nachwuchslehrgang des Deutschen Schützenbundes teilnehmen sollen.

Mit dem Ehrenpreis der Stadt, einem Alt-Lüneburg-Stich, wurde der aus vielen Schießwettbewerben siegreich hervorgegangene Hagerer, Gerhard Augustin, ausgezeichnet, Augustin, der seit vergangenem Jahr als Betriebsleiter im Rheinland tätig ist, dankte in bewegten Worten.

Nach der Preisverteilung schloß sich ein Kommersabend an, der das Hagerer Schützenvöl- chen noch lange bei froher Geselligkeit zusammenhielt. Nach altem Brauch wurde dann Schützenkönig Heinz mit Musik zu seiner „Residenz“ geleitet. Hier die Schießergebnisse:

Ausmarschscheibe: 1. Heinz Reinecke, 21 Teiler; 2. Rudolf Langner, 49 T.; 3. Herbert Augustin, 128 T.; 4. Karl Völker, 132 T. (sämtlich SV Hagen); 5. Helmut Lotties-Reinstorf, 146 Teiler.

Festscheibe: 1. Heinz Pilch-Reinstorf 7×40 Ring; 2. H. Schnackenbeck-Avendorf 5×40 R.; 3. Gerhard Augustin-Hagen 3×40 R.; 4. Jürgen Lodders 1×40 Ring.

Auflage-Geldscheibe: 1. Heinz Pilch-Reinstorf 40 R.; 2. Gerhard Augustin-Hagen 40 R.; 3. Werner Stelter-Hagen 40 R.; 4. Reimers-ASG Lüneburg 39 R.; 5. Herbert Scheel-Hagen 39 Ringe.

Jungschützen-Preis-scheibe: 1. Klaus Schumann-Hagen 40 R.; 2. Joachim Möller-Hagen 40 R.; 3. Rolf Hiller-Hagen 39 R.; 4. Heinz Pilch-Reinstorf 39 R.; 5. Albert Westermann-Hagen 39 R.

Wanderpokal Kleinkaliber: Pokalsieger SV Hubertus, Reinstorf, 527 Ringe; 2. Lbg. Schieß-

verein 505 R.; 3. Hagen I 483 R.; 4. Hagen II 478 R.; 5. Allg. Lbg. SG I 475 R.; 6. Allg. Lbg. SG II 409 R.; 7. Mechtersen 398 Ringe.

Beste Einzelschützen: Heinz Pilch-Reinstorf 139 R.; H. Reimers-Lüneburg 136 R.; Rudi Meyer-Reinstorf 134 Ringe.

Wanderpokal Jungschützen (Luftgewehr): Pokalsieger SV Hubertus, Reinstorf 560 R.; 2. Hagen I 514 R.; 3. Hagen II 495 R.; 4. Hagen III 486 R.; 5. Mechtersen 432 Ringe.

Beste Einzelschützen: Rudi Meyer 144 Ringe; 2. Heinz Pilch 144 R.; 3. Willi Sinn 137 R.; 4. Willi Pilch 135 R. (sämtlich SV Hubertus, Reinstorf).

-05-

MAN SPRICHT VON IHM

Zum zweiten Male



Ein Jahr lang wird er nun wieder das Zep-
ter in Hagen schwingen, der 33jährige Bau-
ingenieur Heinz Reinecke, übrigens
Lüneburgs an Jahren jüngster Ratsherr. Im
edlen Wettstreit über Kimme und Korn er-
rang er am Wochenende schon zum zweiten
Male die Königswürde, die er erstmalig im
Jahre 1955 mit milder Regentschaft ausübte.
Als in der Nachkriegszeit der Hagener Schüt-
zenverein wiedererstand, war „S. M. Heinz“,
der im Jahre 1950 auch seine Baumeister-
prüfung ablegte, als begeisterter Anhänger
des Schießsports zum Schützenverein ge-
stoßen. Nicht nur im Baugewerbe, das be-
weisen zahlreiche Lüneburger Neubauten, ist
er es gewohnt, Maßarbeit zu leisten. Mit einem
ausgezeichneten 50-Teiler tat er jetzt wieder
den Meisterschuß.

Mit viel Würde übernahm die neugebackene
Majestät, die während ihrer Regierungszeit
den Zusammenhalt der Hagener Schützen noch
weiter festigen will, die Königsinsignien. Mit
ihm gemeinsam freuten sich auch Königin
Inge und das dreijährige Söhnchen Holger,
das stolz beim Umzug neben „Vater König“
einhertrippelte. Stolz waren auch die zwanzig
Maurer des väterlichen Bauunternehmens
über ihren Juniorchef und Schützenbruder.
Denn Seniorchef Heinrich Reinecke, der trotz
seiner betagten Jahre heute noch als Schüt-
zenkommandeur wirkt, hat in früheren Jah-
ren zweimal die Königswürde errungen. Als
Dritter im Schützentriviumvirat gesellt sich der
Vetter des neuen Königs, Günther Reinecke,
den sich die Majestät zum Adjutanten wählte.
Selbstverständlich, daß auch er schon einmal
Schützenkönig gewesen ist. Schon in jüngsten
Jahren begann König Heinz in Alt-Hagen mit
dem Luftgewehr zu üben. Im Kriege als
Panzerschütze eingesetzt, lernte er dann genau
über Kimme und Korn zielen. Heute gehört
er zu den erfolgreichsten Schützen des Hage-
ner Vereins, der sich in vielen Wettkämpfen
erfolgreich geschlagen hat.

SV Hagen

Bankverbindung: IBAN: DE94240501100053001731

BIC: NOLADE21LBG

Die Igelpost ist das Infoblatt des SV Hagen, Schützenstr. 34 A, 21337 Lüneburg

Redaktion, Satz & Druck Joachim Busse

Freie Redakteure: Joachim Busse

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der

Redaktion wieder. Erscheinungsweise: 4 Ausgaben jährlich